

---

## Schöne Erinnerungen an das Herbstkonzert 2003

### *Die Panflöte*

*und die Begabung, sie gut und einfühlsam zu spielen...*

Die Panflöte ist benannt nach dem griechischen Gott Pan. Syrinx heisst das Blasinstrument, das aus einer Reihe verschieden langer, zusammengebundener Röhren besteht, die an einem Ende offen und am anderen geschlossen sind. Die Röhren – meist aus Schilfrohr, Bambus oder Holz – sind nach Tonhöhen abgestufte Pfeifen, die am offenen Rand angeblasen werden. Das Instrument wird mit beiden Händen gehalten und an den Lippen der Spielerin vorbeigeführt. Der Klang der Panflöte ist durchdringend, aber weich und sehr hauchig. Panflöten gibt es in allen Kulturen und Epochen der Musikgeschichte. In Mitteleuropa ist die Panflöte seit dem Mittelalter vor allem in der Volksmusik nachweisbar. In den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der rumänische Panflötist George Zamfir mit Interpretationen von Folklore, populärer Musik und Klassik-Bearbeitungen sowie eigenen Improvisationen (Panflöte und Orgel) bekannt.



Stark verbreitet ist das Instrument aber auch in Lateinamerika. Zusammen mit der Harfe und der Gitarre entsteht eine harmonische Verbindung, die unterstützt durch den Gesang zu einem wunderschönen Klang-Erlebnis wird und angenehm ins Ohr dringt, ja sogar das Herz des Zuhörers höher schlagen lässt. **Frau Petra Hilfiker** hat auf eindruckliche Art demonstriert, wie die Panflöte das Publikum verzaubern kann.

*Herzlichen Dank!*

---